



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2010/08580**  
Datum: 15.01.2010  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Rommel, Katharina  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	09.02.2010 09.03.2010	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.02.2010 28.04.2010 26.05.2010	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur  
Bedarfserfassung der weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und II  
in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2010/11 bis 2013/14

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Ende des Schuljahres 2010/11 eine Bedarfserfassung für die Schullaufbahnen „Gesamtschule“, differenziert nach kooperativer und integrierter Form, „Gymnasium“ und „Sekundarschule“ unter den Grundschülerinnen und Grundschülern der Klassen 1 bis 3 durchzuführen und die Ergebnisse im Stadtrat vorzustellen.
2. Im Ergebnis der Bedarfserfassung der weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und II ist dem Stadtrat durch die Verwaltung ein Standortkonzept für Sekundarschulen, Gymnasien und Gesamtschulen für das Schuljahr 2012/13 zur Beschlussfassung vorzulegen, mit dem langfristig dem veränderten Bedarf Rechnung getragen werden kann.

gez. Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender der Fraktion

### Begründung:

Erfolgt mündlich.

**Die Stellungnahme der Verwaltung lautet:**

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Bedarfserfassung mit nicht unerheblichen Kosten verbunden sein könnte.

Die Bedarfserfassung kann aber das zu Tage bringen, was die Anmeldungen des letzten Schuljahres schon deutlich machten.

Die Gesamtschulen (KGS und IGS) unterschreiten in der gymnasialen Oberstufe die Regelzügigkeit - 50 Schüler je Schuljahrgang Klassen 11 bis 12 bzw. 13.

So ist infolgedessen, auch langfristig der Bedarf nur im Sekundarschulzweig gesichert. Dieser Sachverhalt sollte im Rahmen der Abwägung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung im Bildungsausschuss hinterfragt werden.

Die Zahlen legen also - ab dem 17.02.2010 liegen die neuen Zahlen für Halle vor - nicht unbedingt einen Ausbau der KGS nahe.

Die Gymnasien sind unter Einbeziehung des Losverfahrens und in Auswertung der Laufbahnanmeldungen mittelfristig als gesichert zu betrachten.

Die Sekundarschulen werden zum Teil, wie die Sekundarschule Kastanienallee oder die Sportsekundarschule, nur mit Ausnahmegenehmigung betrieben.

Da im Bildungsausschuss (9.2.2010) noch umfangreicher fachspezifischer Diskussionsbedarf bestand und nicht mit Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass der Antrag in seiner jetzigen Form aufrechterhalten wird, schlägt die Verwaltung vor, eine abschließende Klärung im Bildungsausschuss abzuwarten.

Tobias Kogge  
Beigeordneter

**Die Stellungnahme der Verwaltung lautet:**

Der Antrag wurde im Bildungsausschuss am 9.3.2010 umfangreich und abschließend beraten. Im Ergebnis der Diskussion wurde in der Abstimmung der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Die Anmeldezahlen der Sekundarschulen und Gymnasien sprechen gegen die Ausweitung, insbesondere da jetzt schon die Schülerzahl mit gymnasialer Empfehlung bei der IGS nicht ausreichen und für die KGS ohne Aufnahme von Schülern des Saalekreises keine Klassenbildung für Gymnasien möglich ist.

Die Verwaltung folgt der fachlichen Entscheidung des Bildungsausschusses und empfiehlt dem Stadtrat diesen Antrag **abzulehnen**.

Tobias Kogge  
Beigeordneter